



07 KIRSCHHOLZ

Vogel-Kirsche (*Prunus avium*)

ist eine Pflanzenart aus der Gattung *Prunus* in der Familie der Rosengewächse (*Rosaceae*).

Das Artepitheton *avium* leitet sich vom lateinischen Wort *avis* für Vogel ab und bezieht sich auf die Früchte, die gern von Vögeln gefressen werden.

Von der Wildform Wilde Vogel-Kirsche (*Prunus avium* subsp. *avium*) sind die Zuchtformen Knorpel-Kirsche (*Prunus avium* subsp. *duracina*) und Herz-Kirsche (*Prunus avium* subsp. *juliana*) abgeleitet. Diese kultivierten Formen sind vor allem durch größere Blätter sowie größere und süßere Früchte ausgezeichnet und werden im Allgemeinen als Süß-Kirsche bezeichnet.



www.dieerlebnisschreinerei.ch



Kirsche — Die Baum der Baumelfen und der Sünde.

In ganz Europa bis nach Vorderasien, Asien und Nordamerika. Er wächst als Heckenbaum an Waldrändern und in Wäldern bis auf 1700 m Höhe.

Geschichtliches

Kirschen hat man schon in der Jungsteinzeit gegessen. Durch die Römer und Griechen fand die Tafelkirsche weite Verbreitung in Europa. Keltischen Überlieferungen zufolge tanzten während der Blütezeit die Eltern des Baumes im Mondlicht, die Seelen der Verstorbenen sollen sich beim Kirschbaum herumtreiben, insbesondere diejenigen, welche von den Baumelfen geholt und gefangen wurden.

Der Kirsche steht für die Sünde, die Verführung der Unschuld, Reinheit und der göttlichen Süße. Kirschzweige werden am 4. Dezember, dem Barbaratag geschnitten und in Wasser eingestellt, blüht der Zweig bis Weihnachten, soll das folgende Jahr von Glück gesegnet sein. Das Erblühen des Kirschzweiges gilt auch als Hochzeitsorakel.

Heilung

Hustenreizmildernd, schleimlösend, entzündungswidrig, wassertreibend, durchblutungsfördernd, blähungswidrig, verdauungsfördernd. Blätter als Teebeigabe wirken gegen hartnäckigen Husten bei Kindern.

Der Saft der Früchte wirkt blutdrucksteigernd und äußerlich angewandt wird er als Einreibemittel gegen Gicht, Rheuma und Herzbeschwerden eingesetzt. An Wundstellen des Stammes lassen Kirschbäume eine rötliche Masse, den sogenannten Kirschgummi austreten, als Lungenheilmittel spielte dieser früher eine prominente Rolle.

Verarbeitung des Baumes

Das Holz wird im Innenausbau und Möbelbau verwendet. Hin und wieder verwendet die Industrie den gummiartigen Harz zur Herstellung von Stoffstärken und Leim. Arme Leute streckten früher den Tabak mit getrockneten Kirschblättern, in den Kriegsjahren presste man die Kerne zur Gewinnung von Speiseöl. Was man heute sicher noch kennt sind die Kirschkernkissen, welche im Winter als Heizkissen dienten.

Gartenbauliche Anwendung

In Weinbergen soll man Kirschbäume pflanzen, die Reben gedeihen besser und sind weniger anfällig auf Schädlinge, da der Kirschbaum der Weinrebe freundlich gesinnt ist.

Anwendung in der Küche:

Nebst der süßen Kirschfrucht können auch die jungen und noch zarten Kirschbaumblätter und Knospen als Salate und Suppenbeigabe verwendet werden. Die Blüten des Kirschbaumes sind sehr schmackhaft und dekorativ.